**Bericht zur Lern- und Leistungsentwicklung**

in Anlage zum Antrag auf

Wechsel des Förderortes gem. §17 AO-SF

Wechsel des Bildungsgangs gem. §17 AO-SF

Wechsel des Förderschwerpunktes gem. §18 AO-SF

Erweiterung des Förderschwerpunktes gem. § 18 AO-SF

Beendigung der sonderpädagogischen Unterstützung gem. §18 AO-SF

Bericht zu Entscheidung auf Probe gem. AO-SF **Datum des Bescheides***:* \_\_\_\_\_\_\_\_

Formularende

**1 Personaldaten der Schülerin / des Schülers**

|  |  |
| --- | --- |
| Schule: |  |
| Name, Vorname: |  |
| Geburtsdatum: |  |

## Bisheriger Bildungsweg

*kurze tabellarische Darstellung der bisherigen Schullaufbahn*

**Begründung des Antrages**

*kurze Beschreibung der bisherigen sonderpädagogischen Unterstützung sowie Beschreibung der Situation, die aktuell zum Antrag auf Änderung, Beendigung oder dauerhaften Festlegung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs führt*

**Beschreibung der Lernentwicklung und des Leistungsstandes**

*kurze Beschreibung im Hinblick auf Entwicklungsbereiche, die mit der Änderung oder mit der Beendigung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs in Verbindung stehen*

*(z.B. Kognition, Wahrnehmung, Sprache, Motorik, Sozialverhalten);*

*kurze Beschreibung des aktuellen Lernstandes in den Fächern Deutsch, Mathematik, Primarstufe: Sachunterricht, Sek. 1: Englisch);*

*Verweis auf Zeugnisse, Förderpläne, Jährliche Überprüfung (beilegen);*

*bei Berichten nach Probe: Lern- und Leistungsentwicklung innerhalb des Probezeitraums*

**Diagnostische Ergebnisse und / oder vorliegende Berichte**

*kurze Beschreibung neuer diagnostischer Ergebnisse oder vorliegender Berichte von*

*Ärzt\*innen / Therapeut\*innen / SPZ etc. mit Bezug zum Antrag (Berichte beilegen)*

**Zusammenfassung und Empfehlung**

*Zusammenfassung und Interpretation in Bezug auf die vorliegende Antragstellung;*

*persönliche Einschätzung auf dieser Grundlage sowie Entscheidungsvorschlag (dazu die nachfolgenden Formulierungen verwenden),*

*bitte jeweils in Bezug auf den Grund der Antragstellung anpassen (Wechsel, Erweiterung, Vorrangigkeit des/der Förderschwerpunkte)*

*Bei LE:*

Aufgrund der Beschreibung der Lern- und Leistungsentwicklung und der vorliegenden diagnostischen Ergebnisse kommen die Antragsteller zu dem Ergebnis, dass bei **N. N.** eine Lernbehinderung vorliegt, da die Lern- und Leistungsausfälle schwerwiegender, umfänglicher und langdauernder Art sind. Die Antragsteller schlagen der Schulaufsicht vor, sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Lernen gemäß §4(2) AO-SF festzulegen.

*Bei ES:*

Aufgrund der Beschreibung der Lern- und Leistungsentwicklung und der vorliegenden diagnostischen Ergebnisse kommen die Antragsteller zu dem Ergebnis, dass bei **N. N.** eine Lern- und Entwicklungsstörung im Sinne einer Erziehungsschwierigkeit vorliegt, da sich die Schülerin/der Schüler der Erziehung so nachhaltig verschließt oder widersetzt, dass sie oder er im Unterricht nicht oder nicht hinreichend gefördert werden kann und die eigene Entwicklung oder die der Mitschüler/innen erheblich gestört oder gefährdet. Die Antragsteller schlagen der Schulaufsicht vor, sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung gem. §4(4) AO-SF festzulegen.

*Bei SQ:*

Aufgrund der Beschreibung der Lern- und Leistungsentwicklung und der vorliegenden diagnostischen Ergebnisse kommen die Antragsteller zu dem Ergebnis, dass bei **N. N.** eine Lern- und Entwicklungsstörung im Sinne einer Sprachbehinderung besteht, da der Gebrauch der Sprache nachhaltig gestört und mit erheblichem subjektiven Störungsbewusstsein sowie Beeinträchtigungen in der Kommunikation verbunden ist und dies nicht allein durch außerschulische Maßnahmen behoben werden kann. Die Antragsteller schlagen der Schulaufsicht vor, sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Sprache gem. §4(3) AO-SF festzulegen.

*Bei GG:*

Aufgrund der Beschreibung der Lern- und Leistungsentwicklung und der vorliegenden diagnostischen Ergebnisse kommen die Antragsteller zu dem Ergebnis, dass bei **N. N.** eine geistige Behinderung besteht, da das schulische Lernen im Bereich der kognitiven Funktionen und in der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit dauerhaft und hochgradig beeinträchtigt ist und die Schülerin/der Schüler zur selbstständigen Lebensführung voraussichtlich auch nach dem Ende der Schulzeit auf Dauer Hilfe benötigt. Die Antragsteller schlagen der Schulaufsicht vor, sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung gem. §5 AO-SF festzulegen.

*Bei KM:*

Aufgrund der Beschreibung der Lern- und Leistungsentwicklung und der vorliegenden diagnostischen Ergebnisse kommen die Antragsteller zu dem Ergebnis, dass bei **N. N.** eine Körperbehinderung besteht, da das schulische Lernen dauerhaft und umfänglich beeinträchtigt ist auf Grund erheblicher Funktionsstörungen des Stütz- und Bewegungssystems, Schädigungen von Gehirn, Rückenmark, Muskulatur oder Knochengerüst, Fehlfunktionen von Organen oder schwerwiegenden psychischen Belastungen infolge andersartigen Aussehens. Die Antragsteller schlagen der Schulaufsicht vor, sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung gem. §6 AO-SF festzulegen.

*Bei mehreren Förderschwerpunkten:*

Die Antragsteller schlagen der Schulaufsicht vor, sonderpädagogischen Unterstütungsbedarf im Förderschwerpunkt **XXXX** vorrangig und im Förderschwerpunkt **XXXX** nachrangig festzulegen.

*Bei Beendigung:*

Aufgrund der Beschreibung der Lern- und Leistungsentwicklung und der vorliegenden diagnostischen Ergebnisse kommen die Antragsteller zu dem Ergebnis, dass **N. N.** zukünftig den Anforderungen der allgemeinen Schule ohne sonderpädagogische Unterstützung entsprechen kann. Die Antragsteller schlagen der Schulaufsicht vor, den festgestellten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Förderschwerpunkt **XXXX** aufzuheben.

*Bei Wechsel des Förderortes:*

Die Sorgeberechtigten wünschen sich die zukünftige Beschulung ihres Kindes an der **Name der Schule**.

Der Inhalt und das Ergebnis des abschließenden Gesprächs mit den Erziehungsberechtigten sind der Dokumentation im Rahmen der Antragstellung (Antragsformular) zu entnehmen.

Wuppertal, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Lehrkraft / Klassenleitung: Schulleitung: